

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 28.

Samstag, den 10. März.

1866.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

Auswanderung.

Tapezierer Carl August Ferber, ledig, von Hirschau, beabsichtigt, nach München auszuwandern.

Da derselbe einen Bürgen nicht stellt, so werden etwaige Gläubiger des Ferber aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei der Ortsbehörde in Hirschau geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Den 5. März 1866.

K. Oberamt
Schippert.

Calw.

An die Ortsvorsteher und Pfleger.

Da Vorzugs-Rechte der beglaubigten Schuld-Verschreibungen in vierter Klasse erlöschen, wenn dieselben nicht binnen der Frist vom 1. Januar bis 30 Juni d. J. bei einem Gerichts- oder Amts-Notar zum Eintrag in das hiefür bestimmte Register angemeldet werden (Verfügung des K. Justiz-Ministeriums vom 30. Dezember v. J.), werden die Verwalter pflegschaftlichen Vermögens erinnert, sich der Anmeldung rechtzeitig zu unterziehen, widrigenfalls sie der Pflegschaft zum Schadenersatz verpflichtet werden würden.

Bemerkt wird, daß es auch im Interesse der Bürgen gelegen ist, die Anmeldung zu betreiben. Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, von vorstehendem Ausruf die Pfleger der Gemeinde in Kenntniß zu setzen.

Den 5. März 1866.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.

Holz-Verkauf

am Donnerstag, den 15. d. M., aus dem Staatswald Weiler:
19 Klafter buchene Scheiter und Prügel,
1/4 " alpine Prügel,
17 " Nadelholzscheiter und Prügel,
1864 Stück buchene,
1025 " tannene Wellen und
75 " Schlagraum-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Hurleswies am Haselstallerhof.
Wildberg, 7. März 1866.

K. Forstamt.
Niethammer.

Abhanden gekommener leinener Postbeutel.

Ein gesiegelter leinener Beutel mit der Aufschrift:

„Von Freudenstadt nach Calw“,

Inhalt: 1) ein Geldpaket mit 153 fl., Adresse: Billing in Calw;

2) ein leerer leinener Beutel mit Aufschrift:

Kehrseite: von Calw nach Freudenstadt,

Rückseite: von Freudenstadt nach Calw,

welcher am 6. d. M. in der Früh mit dem Nagolder Eilwagen hätte hier eintreffen sollen, ist auf bis jetzt unerklärbare Weise in Nagold, Wildberg oder Calw abhanden gekommen.

Die oben bezeichnete Geldsendung soll in doppeltes starkes gelblichtes Packpapier verpackt und mit starker Schnur umbunden gewesen sein und nachstehende Geldsorten enthalten haben:

1 Rolle	50 fl. Guldenstücke,
1 do.	30 fl. Halbguldenstücke,
4 do à 10 fl.	40 fl. Sechser,
16 Stück à 1 fl. 10 kr.	18 fl. 40 kr.
15 Stück à 1 fl.	15 fl.

Dies wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zu Herbeischaffung des vermischten Beutels sammt dessen Inhalt beitragen zu wollen.

Calw, 8. März 1866.

K. Postamt.
Assenheimer.

Schwarzwaldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw und Wildberg.

Lieferung

von Baugeräthschaften und Materialien.

Für die Fundationsarbeiten an 5 Nagoldbrücken zwischen Calw und Wildberg sind nachstehende Materialien und Baugeräthschaften erforderlich, deren Anschaffung im Submissionsweg vergeben werden soll, und zwar:

1) Holzlieferung, als: Dielen	im Betrag von ca.	1800 fl.
2) Zimmerarbeit, als: Schlagwerke etc. etc.	" " "	560 fl.
3) Schmiedarbeit, als: Montirung der Schlagwerke, Klammern, Schrauben, Baggerhauen	" " "	1300 fl.
4) Schlosserarbeit, als: Wenden, Flaschenzüge, Blechpumpen, Betonpfannen	" " "	3675 fl.
5) Wagnerarbeit, als: Mehgeräthschaften, Schubkarren, Leitern, Tragbähren	" " "	590 fl.
6) Seilerarbeit	" " "	865 fl.
7) Gufwaaren	" " "	450 fl.
8) Werkzeuge	" " "	875 fl.
		<hr/> 10115 fl.

Muster, Zeichnungen, Voranschläge und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen. Auswärtigen werden auf Verlangen die nöthigen Auszüge mitgetheilt.

Schriftliche, versiegelte Offerte sind mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis Montag, den 19. März d. J., beim Bauamt in Calw einzureichen, und können die Submittenten der an diesem Tage, Abends um 4 Uhr, stattfindenden Eröffnung der Offerte anwohnen.

Den 7. März 1866.

K. Eisenbahnbauamt Calw.
Sapper.

Schwarzwaldbahn. K. Eisenbahnbauamt Calw. Veraffordirung von Bureau- Geräthschaften.

Die Ausstattung mehrerer Bauhütten zwischen Calw und Wildberg soll im Submissionswege vergeben werden.

Das Verzeichniß über die erforderlichen Bureau-Geräthschaften und Mobilien kann bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Hierauf bezügliche schriftliche Offerte wollen bis Montag, den 12. März d. J., Abends 4 Uhr, hier eingereicht werden.

Den 7. März 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Sapper.

Forstamt Wildberg. Die Revierpreise pro 1866 sind dieselben geblieben wie im vorigen Jahr. Wildberg, 8. März 1866.

K. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Altenstaig.
Revier Enzklösterle.

Holz-Verkauf. Am Samstag, den 17. März d. J., von Morgens 10 Uhr an, werden zu Enzklösterle aus den Staatswaldungen Dietersberg 4. und Säbnngarn 2. im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1716 Stück Hopfenstangen,
- 540 " Flohweiden,
- 146 " birkenne Stangen,
- 1/2 Klafter buchene Prügel,
- 3 1/2 " tannene Prügel,
- 102 " buchene Reispriegel,
- 104 1/2 " tannene "

Altenstaig, 8. März 1866.
Königl. Forstamt.
Holland.

Revier Hirsau.

Veraffordirung von Wegbauarbeiten. Am Freitag, den 16. d. M., Morgens 8 Uhr,

werden bei dem Revieramte dahier folgende Aufträge vorgenommen:

- 1) Lieferung und Kleinschlagen von 75 Koflasten Kalksteinen und 375 Koflasten harten Sandsteinen auf die alte Badstraße.
- 2) Fertigung von 15 steinernen Dohlen im Staatswald Schlehdorn u. Mönchloch, Ueberschlagssumme etwa 300 fl.
- 3) Herstellung einer Wegpflanzung im Staatswald Mönchloch von etwa 360 Rthn.

Hirschau, 8. März 1866.
K. Revieramt.
Neuf.

Revier Stammheim.

Verkauf von Streureis, 30 Haufen am Dienstag, den 13. d. M., im Staatswald Neutehau.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr am
Didemer Wegeiger.

Den 8. März 1866.

K. Revieramt.
Keller.

Calw.

Anmeldung der Vorzugsrechte der vierten Klasse betreffend.

Nachdem durch das im Regierungsblatt vom 24. Aug. 1865 (S. 211-234) veröffentlichte Gesetz, betrefnd. die Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs, die bisherigen Vorzugsrechte der vierten Klasse im Concurse aufgehoben worden sind, und die vor der Verkündigung jenes Gesetzes erworbenen Vorzugsrechte nur dann fernerhin gültig sind, wenn sie innerhalb sechs Monaten, vom 1. Januar bis 30. Juni 1866, nach den hiernach enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen bei einem Gerichts- oder Amtsnotariat angemeldet werden, so sieht man sich veranlaßt, die Beteiligten, insbesondere aber die Pfleger, um sie vor Schaden zu warnen, hierauf aufmerksam zu machen, mit dem Beifügen, daß die Pfleger für allen aus etwaigen Veräumnissen entstehenden Schaden verantwortlich gemacht werden.

Die näheren Bestimmungen sind in nachstehender Verfügung des K. Justizministeriums enthalten.

Calw, 7. März 1866.

Stadtschultheißenamt.

Schuld.

Verfügung

des Königl. Justiz-Ministeriums,
betreffend die Anmeldung von Vorzugs-Rechten der vierten Klasse der Gläubiger im Concurse nach Maßgabe der Art. 62 (Abs. 3-5) und 63 des Einführungsgesetzes zum allgen. deutschen Handelsgesetzbuch.

Das in dem Regierungsblatt vom 24. August 1865 (S. 211-234) veröffentlichte Gesetz, betreffend die Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs, schreibt vor:

Art. 53.

Die bisherigen Vorzugsrechte der vierten Klasse im Concurse (Prioritätsgesetz Art. 13-15, und Gesetz vom 21. Mai 1828, Art. 43) sind aufgehoben

Art. 62.

(Absatz 3) Die vor der Verkündigung des gegenwärtigen Gesetzes erworbenen Vorzugsrechte der Wechselgläubiger, sowie Derjenigen, welche gegen Ausstellung einer beglaubigten Schuldverschreibung Geld angeliehen oder angeborgt haben, sind auch fernerhin gültig. Jedoch hört ihre Gültigkeit auf, wenn die selben nicht innerhalb sechs Monaten von Erlassung des im Art. 63 bestimmten öffentlichen Aufrufs an ordnungsmäßig angemeldet sind.

(Absatz 4) Diese Anmeldung ist in Beziehung auf diejenigen Urkunden nicht erforderlich, welche zur Zeit der Verkündi-

gung des Gesetzes bereits sich in Händen eines Gerichts befinden, oder vor dem Ablaufe der Anmeldefrist einem solchen übergeben werden.

(Absatz 5.) Gegen die Versäumung der für die Anmeldung bestimmten Frist findet keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand statt.

Art. 63.

Der im vorstehenden Artikel bezeichnete Aufruf erfolgt durch das Justizministerium.

Die Anmeldung der erwähnten Vorzugsrechte hat dadurch zu geschehen, daß die betreffenden Urkunden einem Gerichts- oder Amtsnotar vorgelegt werden, welcher die an ihn geschehene Vorlegung in ein sortlaufendes Register einzutragen und die erfolgte Vorlegung und Eintragung auf der Urkunde zu beglaubigen hat. (Schluß f.)

Altbulach.

Zugelaufener Hund.



Einem hiesigen Bürger ist ein schwarzer Hund mit einem weißen Flecken an Kopf und Brust zugelaufen; der rechtmäßige Eigentümer kann denselben binnen 10 Tagen gegen entsprechende Entschädigung abholen, widrigenfalls über ihn verfügt wird.

Altbulach, 6. März 1866

Schultheiß Blaich.

Althengstett.

Langholz-Verkauf.

Dienstag, den 13. März,
von Vormittags 10 Uhr an,
verkauft die Gemeinde auf dem Rathhause circa 15000 Cubitfuß Langholz, worunter etwa 130 Rothföhren bis zu 80' Länge im Durchmesser bis zu 15", zu Eisenbahnschwellen tauglich.

Schultheiß
Raschold.

2)2.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über daft Augenbrücheln

Bäcker Widmann
in der Ledergasse.

2)2.

Einladung.

Alle meine l. Freunde und Bekannte lade ich zu meinem Abschied auf nächsten Montag Mittag, den 12. März, zu Herrn Mehl, Bäcker, freundlichst ein.

Benjamin Koller, Bäcker.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich seit Kurzem mein Geschäft in meinem elterlichen Hause betreibe. Mich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens empfehlend, sichere ich prompte und billige Bedienung zu.

2)2.

Jakob Heugle, Schreiner.



Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Personen mit 5,469,000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	28,500 Pers.,
die Versicherungssumme auf	50,170,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	13,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300,000 Thlr. waren nur 960,000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt

In diesem und den nächsten 4 Jahren werden nahe an

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von

38 Prozent

ergibt.

Versicherungen in Summen von 300 Thaler bis 20000 Thaler auf ein Leben werden vermittelt durch

Ferd. Georgii in Calw.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital fl. 8,000,000.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigen Prämien Feuerversicherungen auf **Mobiliar, Waaren, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände**; — Lebens-, Ausstattungs- und Rentenversicherungen aller Art.

Zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich und ist gerne bereit

Erhard Weidler in Calw.

Dr. Wattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Kopfschmerzen, Kopf-, Hand- und Armgicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 24 kr. und zu 12 kr. sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei Herrn

Ferd. Georgii.

International-Lehrinstitut.

Die Zöglinge dieser Anstalt (Deutsche, Franzosen, Engländer etc.) erwerben sich dort alle zur Ausbildung der Jugend und für die kaufmännische Laufbahn erforderliche Kenntnisse, an der Stelle der todtten Sprachen aber stellt sich die Anstalt die **gründliche** Erlernung der lebenden Sprachen zur Aufgabe. **Hauptstudien:** deutsch, französisch, englisch und die Handelswissenschaft. Den Lehrplan sendet franco **der Vorstand in Bruchsal** (Grossh. Baden)

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital fl. 8,000,000.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: **Mobilien, Waaren, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände** zu festen und billigen Prämien, so daß in keinem Falle Nachzahlungen stattfinden können.

Zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zu Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich und ist gerne bereit

Job. Quinzler in Gechingen.

Woraen, Sonntag, offenes Wiener Doppelbier

bei

Thudium.

1100 fl.

4- und 4 1/2-prozentige Obligationen des Capitalisten Vereins und der Renten-Anstalt in Stuttgart hat zu verkaufen
Ferd. Georgii.

Aechtes Malzextract

von

Dr. Aug. Kohler

in Hirschau.

Depot in der Ruitbar d'schen Apotheke in Calw.

Flacon zu 24 und 36 fr.

Zeuquiß. Ich bin mit der Wirkung Ihres Extracts recht zufrieden, da sich meine Frau, seitdem sie von demselben nimmt, bedeutend kräftiger fühlt. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß sich dasselbe von meinem Hausarzt als sehr gut empfehlen, hier Eingang verschaffen wird und werde ich mein Möglichstes zu dessen Verbreitung beitragen (folgt eine größere Bestellung.)
Worms, 1. März 1866.

L 38 a 3

Magd-Gesuch.

Auf das Land in der Nähe von Teinach wird eine in sämtlichen Haushaltungsgeschäften erfahrene solide Magd, welche auch einige Stück Vieh zu besorgen hätte, gegen ganz guten Lohn und anständige Behandlung zu sofortigem Eintritt oder auf Georgii gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

2)1.

Pforzheim.

3 Schiff-Ladungen

mit **Ruhrer Fettschrot, Schwiedekohlen und Coaks**, sind für mich in Mannheim eingetroffen, und empfehle solche zu den billigsten Preisen ab Schiff, sowie von meinem Lager in Pforzheim, wo auch stets **Saarkohlen** zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Heinrich Sattler,
Mehgerstraße.

2)2

Ein solides geordnetes

Zimmer-Mädchen,

das sogleich oder bis Georgii eintreten kann, findet eine gute Stelle; bei wem? sagt die Red. d. Bl.

2)1.

Stammheim.

Einen noch gut erhaltenen zweispännigen

Wagen

hat zu verkaufen

Michael Rothacker.

Calw.

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Salob Todt.



Die Löslund'schen Präparate, als: **Liebig's Nahrungsmittel**

in Extractform, zur Schnellbereitung von
„**Liebig's neuer Suppe für Kinder**“,
Löslund's Malz-Paste
aus **Liebig's Malz-Zucker**,
Löslund's Malz-Chocolade,
enthaltend 50% Liebig'schen Malzzucker,
ferner **Malz-Extract**,
Liebig'sches Fleischextract,
empfiehlt **Apotheker Ruthardt**.

Weißer flüssiger Leim

von **E. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim wird kalt angewendet und man kann denselben nicht allein für Papier, Pappdeckel, sondern namentlich für **Porzellan, Glas, Holz, Leder, Kork u. s. w.** gebrauchen, wobei er sich besonders vorzüglich erprobt hat.

So wohl der Handwerksmann, welcher in Holz arbeitet, als auch jede Haushaltung hat täglich Gelegenheit, davon Gebrauch zu machen
Niederlage à 14 kr. das Glas befindet sich bei

Ernst Schall.

Nicht zu übersehen.

Da meine Musterkarte, die neuesten und geschmackvollsten Dessins von **Tapeten und Bordüren** enthaltend, zu sehr billig gestellten Preisen wieder angekommen ist, so erlaube ich mir, dieselben hiemit höchlichst zu empfehlen, indem ich auch stets bemüht sein werde, meine Arbeit fleißig und solid auszuführen und billigt zu berechnen.

Friedr. Müller,
Sattler und Tapezier.

Für bevorstehende Sommer-Saison erlaube ich mir meine mit den neuesten Dessins ausgestattete Musterkarte von

wollenen Sommerstoffen

bestens zu empfehlen. Eine Partie ältere **Sommer-Buckskins**, besonders zu Kinderkleidern passend, verkaufe ich zum damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
G. F. Würz

Meine mit den neuesten Mustern ausgestatteten

Tapetenarten

sind wieder angekommen und empfehle ich dieselben unter Zusicherung billigster Bedienung.
Emil Dreiß.

Heidenheimer Beiche.

Für die bekannte Naturbeiche von **Meibold** in Heidenheim übernehme ich auch dieses Jahr Leinwand und Baden zum Bleichen und sichere prompte Besorgung zu.
W. Enslin.

Zum Säen verkauft schönen
Früh- und Zottelhaber
Gottlieb Vater.

300 fl. Pfleggeld

sind sogleich auszuleihen bei
G. F. Müller 3. Traube.

Tagesneuigkeiten.

— Vom 1. April d. J. an werden zwischen **Calw** und **Leinach** wieder täglich zweimalige Postfahrten ausgeführt. Abfahrten aus **Calw** um 6 Uhr 15 Min. Morgens und 1 1/2 Uhr Nachmittags (mit je 1 1/2 Stunde Fahrzeit); Abfahrten aus **Leinach** um 9 Uhr Vorm. und 7 Uhr Abends (mit je 1 Stunde Fahrzeit).

— **Stuttgart**, 7. März. Wie wir hören, wurde den Präsidenden der beiden Kammern des Landtags bei der Gratulation von Sr. Maj. die Versicherung zu Theil, daß dem nächsten Landtag werden Vorlagen gemacht werden, die sich auf Revision der Verfassung und der Steuergesetzgebung, und auf Reform der Verwaltung und Justizpflege beziehen.

— In **Weinheim** (Baden) drangen vor einigen Tagen zwei

fremde Männer in ein Privathaus ein und suchten mit Gewalt die 14jährige Pflögtochter aus demselben fortzubringen; auf die Hilferufe entfernten sie sich eiligst und entkamen in einer bereit gehaltenen Droschke über die Grenze.

— **Wien**, 6. März. Der Feldzeugmeister **Benedel** ist aus **Verona** hier eingetroffen. Die Verunsichung wird mit Maßnahmen wegen der verschlimmerten Lage der Donaufürstenthümer in Zusammenhang gebracht.

Rußland zieht gegenwärtig außerordentliche Truppenmassen an der österreichischen, beziehungsweise moldau-walachischen Grenze zusammen; man glaubt, daß der Friede nur erhalten werden dürfte, wenn es gelingt, den Herzog von **Leuchtenberg** auf **Gusa's** Thron zu erheben — Fürst **Gusa** protestirt gegen seine Absetzung.

Gänzlicher Ausverkauf

von **Shlips** und **Cravatten**, welche sich hauptsächlich zu **Confirmations-Geschenken** eignen, zu den sehr herabgesetzten Preisen von 12, 18 und 24 kr. **Christian Reinhardt**,
Sedler.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlerzogenen Jungen nimmt in die Lehre auf **J. Wildbrett**,
2)2. **Schuhmacher.**

Bienenstöcke

hat zu verkaufen
2)2 **Pfästerer Stobler's Witwe**
beim **Schloß**

Wald- und Güterverkauf.

Da der in **Nro. 18** und **19** d. **Bl.** näher beschriebene **Wald- und Güterverkauf** kein günstiges Resultat erzielt hat, so kommen am nächsten

Freitag, den **16. März** d. **J.**, nachstehende Objette auf hiesigem **Rathhaus** zum zweiten und letzten Mal zum Verkauf:

24 Morgen Wald,
10 1/2 Morgen Bau- und Wäldfelder,
7 Morgen Wässerungs-Wiesen.

Kaufslustige sind höchlichst eingeladen.

Die **Herren Ortsvorsteher**, denen dieses **Blatt** amtlich zukommt, wollen diesen Verkauf in der **Gemeinde** gefälligst bekannt machen lassen.

Neuweiler 7. März 1866.

Joh. Georg Seeger, **Bauer.**

Gute Kartoffeln,

das **Simri** zu **24 kr.**, verkauft
2)1. **Friedr. Würz** d. **Aelt.**

Rothe und weiße

Erdbirnen

verkauft **Rühle** in der **Konnengasse.**

Calw.

Holzäsche

kauft **Dr. Thierarzt Stobler.**

Calw.

230 fl. und 50 fl. Pfleggeld

hat auszuleihen
2)1. **J. F. Desterlen.**

